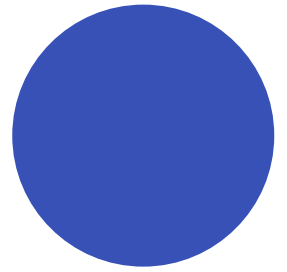


AAQ Day 2025



The shape of things to come Braucht die Zukunft noch Qualitätssicherung?

Mittwoch, 3. Dezember 2025
von 9.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kursaal Bern



schweizerische agentur
für akkreditierung
und qualitätssicherung

agence suisse
d'accréditation et
d'assurance qualité

agenzia svizzera di
accreditamento e
garanzia della qualità

swiss agency of
accreditation and
quality assurance

Braucht die Zukunft noch Qualitätssicherung?

The Shape of Things to Come, geschrieben 1933 vom britischen Autor H.G. Wells, ist ein grundlegender Roman des Science-Fiction-Genres. Die behandelten Themen und Geschichten antizipieren auf erstaunliche Weise die epochalen Veränderungen, die die Welt in den folgenden Jahrzehnten prägen sollten.

In Anlehnung an die Vorstellungskraft der Science-Fiction, die zukünftige Szenarien entwirft, schlägt der [AAQ Day 2025](#) ein spekulatives Experiment vor, das von einer Projektion in die Zukunft ausgeht, um das Verständnis der Gegenwart zu schärfen.

Die Konferenz beginnt mit einer zentralen Frage: [Wie wird die Zukunft der Qualitätssicherung im Hochschulbereich in den kommenden Jahrzehnten aussehen? Und vor allem, wird sie überhaupt noch benötigt?](#) Oder wird sie als veraltetes Paradigma verschwinden, das durch neue soziale, technologische und wirtschaftliche Strukturen ersetzt werden wird?

Ausgehend von dieser Frage lädt der AAQ Day 2025 die Referenten dazu ein, die grundlegenden Themen zu skizzieren, die für die Qualitätssicherung der Zukunft (und der Gegenwart) relevant erscheinen.

Klimawandel, Künstliche Intelligenz, europäische und globale Entwicklungen, neue Formen des Lehrens und Lernens, wissenschaftliche Integrität – die Hochschulwelt steht vor grossen Chancen und Herausforderungen. Welchen Stellenwert wird die Qualitätssicherung in den kommenden Jahren einnehmen? Welche Rolle kann sie spielen, um Hochschulen durch die radikalen Veränderungen zu begleiten?

Programm

9:30 – 10:00	Anmeldung und Begrüssungskaffee	Foyer
10:00 – 12:15	Vormittagssession Begrüssung und Einführung (10') Christoph Grolimund, Direktor AAQ Conférence principale 1 (40') Préserver, s'adapter, innover: l'assurance qualité tournée vers le futur Franco Gervasoni, Directeur général SUPSI S'appuyant sur l'expérience quotidienne vécue au sein d'une haute école, l'intervention propose une réflexion sur les valeurs actuelles et les défis futurs de l'assurance qualité: préserver les acquis et s'ouvrir aux nouvelles exigences. L'intervenant s'intéresse aux outils susceptibles de soutenir un avenir marqué par l'adaptabilité et la complexité. Podiumsdiskussion (70') Qualitätssicherung im Fluss der Zeit – Rückschau und Ausblick Ein Panel, das verschiedene Akteurinnen und Akteure der Schweizer Hochschullandschaft repräsentiert, diskutiert über Qualitätssicherung und blickt dabei gemeinsam mit dem Publikum sowohl in die Zukunft als auch in die Vergangenheit. Wie könnten sich aktuelle Herausforderungen in den nächsten 5 bis 10 Jahren entwickeln? Und was hätte man in den letzten 20 Jahren anders machen können, um heute (noch) besser gewappnet zu sein? Diese doppelte Perspektive soll sowohl zur kritischen Reflexion als auch zu neuen Ideen hinsichtlich der Zukunft der Qualitätssicherung anregen. Mitglieder des Panels: – Julia Bogdan, Co-Präsidentin, VSS-UNES – José Gomez, Rektor, Fachhochschule Kalaidos – Petra Lauk Kwasnitza, Stv. Direktorin und Leiterin Akk. und Qualitätssicherung, AAQ – Ewa Mariéthoz, Responsable de l'assurance qualité, EPFL – Yves Rey, Chef du service des Hautes écoles, État du Valais – Philip Walch, Membre, Actionuni Moderation: Oliver Vettori, Dean for Accreditation and QM und Leiter Programmmanagement und Lehr-/Lernsupport, WU Vienna	Szenario 2 D F D/F
12:15 – 13:00	Stehlunch	Foyer

Das Programm wird auf der nächsten Seite fortgesetzt.

Die drei Workshops sind als parallele Sitzungen von jeweils 60 Minuten vorgesehen; jeder Workshop wird zweimal angeboten, sodass alle Teilnehmenden zwei der drei Workshops besuchen können.

● Ensuring quality and equity in times of austerity

E

This workshop explores how budget cuts may affect education quality, student support, and academic goals in Switzerland. Looking to the future, participants will consider how quality assurance and student advocacy can safeguard higher education in times of change.

Moderation: VSS-UNES

● Sailing on troubled waters? Quality assurance and value shifts

E

“Value” and “values” have always been central to quality assurance. Beyond technical criteria, QA increasingly addresses issues like diversity, equity, and sustainability, reflecting shifting expectations between higher education and society. Yet in turbulent political and social contexts, such values are often contested.

This workshop explores the role of values in QA and the tension between stable expectations and unstable conditions. Participants will be invited to share experiences and ideas for building resilient, future-proof QA frameworks.

Moderation: Oliver Vettori

● Artificial intelligence in quality assurance: mapping the landscape

E

This workshop will create a shared map of how participants currently use – or could use – AI in their institutional quality assurance practices. The exercise will help identify perceived obstacles, benefits, and risks associated with these applications. By capturing current practices and perspectives, the workshop contributes to the conference’s broader exploration of the future of quality assurance, where AI emerges as both a challenge and an opportunity.

Moderation: AAQ

Workshop Summary (30’)

E

Keynote 2 (40’)

E

Looking ahead: Quality Assurance in a Changing World

Ellen Hazelkorn, Professor Emeritus at Technological University Dublin

Higher education is facing multifaceted challenges at a national, European and global level. This talk will briefly explore the future of higher education connecting these challenges to wider social, economic or political dynamics, and their implications for quality assurance and accreditation.

Gemeinsamer Abschluss (5’)

D/F/E

Referentinnen und Referenten



JULIA BOGDAN ist Co-Präsidentin des Verbands der Schweizer Studierendenschaften (VSS) und studiert im Master Cybersecurity an der ETH Zürich und an der EPFL. In ihrer Funktion als Co-Präsidentin vertritt sie die Interessen der Studierenden auf nationaler Ebene, insbesondere in hochschulpolitischen Fragen, der Sicherung von Qualität in der Lehre sowie der Chancengleichheit im Hochschulzugang.



FRANCO GERVASONI est directeur général de la SUPSI (Haute école spécialisée de la Suisse italienne) depuis 2008. Ingénieur civil diplômé de l'EPFZ, il a débuté sa carrière dans un bureau d'ingénieurs avant de s'engager dans l'enseignement supérieur, notamment en ingénierie civile et en architecture. Il est président de la Chambre des hautes écoles spécialisées et membre du Comité directeur de swissuniversities. Il est également actif dans la promotion des professions techniques auprès des jeunes dans le canton du Tessin et membre individuel de la SATW.



JOSÉ GOMEZ ist Rektor der Kalaidos Fachhochschule Schweiz und Mitglied der Kammer Fachhochschulen sowie der Delegation Lehre von swissuniversities. Nach seinem Studium und seiner Promotion an der Universität St. Gallen (HSG) sammelte er umfassende Erfahrung in der Leitung und strategischen Entwicklung verschiedener Hochschulen und Hochschultypen. Vor seinem Wechsel an die Kalaidos Fachhochschule hatte er leitende Positionen an der Fachhochschule St. Gallen (heute OST – Ostschweizer Fachhochschule), der Pädagogischen Hochschule St. Gallen und der Universität St. Gallen inne. Zudem war er als Dozent für Volkswirtschaftslehre sowie strategische Führung und Leadership tätig.



CHRISTOPH GROLIMUND leitet die Schweizerische Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung (AAQ) seit 2010. Nach einem Studium der englischen und deutschen Philologie an der Universität Basel lehrte und forschte er am Lehrstuhl für Sprachwissenschaft und ältere deutsche Literatur der Universität Basel. 1999 wechselte er in das Generalsekretariat des ETH-Rats. Von 2012 bis 2021 war Christoph Grolimund im Vorstand des europäischen Verbandes der Qualitätssicherungsagenturen ENQA, von 2017 bis 2021 als dessen Präsident.



ELLEN HAZELKORN is a leading international expert on higher education policy, governance, quality assurance, rankings, and science and innovation. She is Professor Emeritus at Technological University Dublin and Joint Managing Partner at BH Associates, and advises the European Commission, OECD, UNESCO, World Bank, and national governments worldwide. She previously served as Vice President of Dublin Institute of Technology (1995–2015) and has been a member of several international expert panels. She recently authored the background paper for the Global Convention on the Recognition of Qualifications (2025) and is supporting the St Kitts-Nevis government and UNESCO in restructuring their accreditation system. A prolific author and speaker, she has published nearly 200 works on higher education rankings, governance, and engagement.



PETRA LAUK KWASNITZA ist Stellvertretende Direktorin und Leiterin Akkreditierung und Qualitätssicherung der AAQ. Als Formatverantwortliche ist sie für die Institutionelle Akkreditierung zuständig. Sie hat in Zürich und Salzburg Germanistik und allgemeine Geschichte sowie Schweizer Geschichte studiert und Weiterbildungen in Communications und Leadership absolviert. Nach beruflichen Stationen in der Kommunikationsbranche ist sie seit über 15 Jahren im Bildungsbereich tätig und übt nebenamtlich Mandate im Bereich der Berufsbildung aus.



Diplômée en biochimie de l'Université de Genève (1989), EWA MARIÉTHOZ a obtenu un doctorat en sciences (1996), suivi d'une spécialisation en biologie médicale puis d'une spécialisation en écologie humaine (1999). Dès 2007, cheffe de projet à la Conférence des directrices et directeurs de la santé et membre de la Commission fédérale des professions médicales universitaires (MEBEKO), elle a contribué à l'accréditation des formations postgraduées des médecins en Suisse. Après un CAS en management de la qualité à la HES-SO Valais, elle a été nommée responsable de l'assurance qualité de l'EPFL, où elle a coordonné notamment l'accréditation institutionnelle par l'AAQ et l'accréditation de 19 programmes de master en ingénierie selon le référentiel de la CTI. Elle continue d'œuvrer au renforcement des standards et des pratiques qualité au sein de l'enseignement supérieur.



Titulaire d'un master en sciences commerciales et industrielles, YVES REY a enseigné les systèmes d'information à la HES-SO dès 1998. De 2001 à 2020, il y a occupé divers postes de direction, notamment comme directeur de la Haute école de gestion valaisanne puis Vice-Recteur Enseignement dès 2014. Il a contribué à la mise en place des programmes de master, en particulier le MSc en Business Administration, ainsi qu'à la coordination des masters HES-SO, incluant structures administratives, qualité et accréditation. Il a aussi dirigé le dispositif interne d'évaluation des bachelors et masters. De 2015 à 2020, il a siégé à la délégation Enseignement de swissuniversities et présidé sa commission Enseignement des HES. Depuis 2020, il dirige le Service des Hautes Écoles du Canton du Valais, responsable du pilotage politique et financier du domaine, et intervient comme expert pour des évaluations institutionnelles pour le compte de l'AEQES en Belgique.



OLIVER VETTORI is Dean for Accreditation and Quality Management and Director of Program Management and Teaching & Learning at WU Vienna. Since 2020, he has led teaching and learning for the ENGAGE.EU European University Alliance and now serves as its Director for Academic Affairs and the Global Sustainability Management MSc Joint Programme. An expert in higher education research and management, he has worked in some 55 countries on quality assurance, strategy, digitalization, and leadership, advising organizations such as DAAD, EUA, ENQA, UNESCO, and many national QA agencies. He is a Research Associate at WU's Institute for Organisation Studies, has published over 40 papers and chapters, and serves on the Editorial Board of *Quality in Higher Education* and as Co-Editor of *Handbuch Qualität in Studium, Lehre und Forschung*.



PHILIPP WALCH est chercheur postdoctoral au Département d'Immunobiologie de l'Université de Lausanne (EMBL). Titulaire d'un Bachelor en mathématiques et d'un Master en biotechnologie moléculaire obtenus à l'Université de Heidelberg (2017), il a rejoint l'EMBL pour son doctorat (2021). Il a ensuite travaillé chez Roche dans le domaine des *Digital Biomarkers* avant de conclure un MBA avec le Collège des Ingénieurs à Paris et Munich. Parallèlement à son activité scientifique, il s'engage dans la représentation du corps intermédiaire académique à l'UNIL en tant que président de l'Association du corps intermédiaire et membre élu du Conseil de l'Université. Via actionuni et le FNS, il défend les droits des jeunes chercheurs et la qualité de l'enseignement supérieur.